

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HOLLABRUNN**  
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen  
2020 Hollabrunn, Mühlgasse 24



Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, 2020

Herrn  
Werner Hirsch  
3580 Mold 59

HLL2-J-2013/001  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen  
ZS

E-Mail: jagd-agrar.bhhl@noel.gv.at  
Fax: 02952/9025-27631    Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: www.noe.gv.at    -    www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug  
-  
BearbeiterIn  
Monika Schüftner  
(0 2952) 9025  
Durchwahl  
27638  
Datum  
03. November 2020

Betrifft  
Marktgemeinde Wullersdorf, Eigenjagdgebiet Hirsch, Antrag auf Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd; Jagdgebietsfeststellung 2020 - 2028

### **Bescheid**

Die Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn hat zuletzt mit Jagdgebietsfeststellungsbescheid vom 2. Juli 2010, Zahl HLL2-J-09173/001, sowie Jagdgebietserweiterungsbescheiden vom 16. September 2013, ZI. HLL2-J-09169/004, und vom 14. Dezember 2018, ZI.HLL2-J-166/003, die Jagdgebiete, Vorpachtrechte und Abrundungen in der Marktgemeinde Wullersdorf festgestellt.

Mit diesen Jagdgebietsfeststellungsbescheiden wurde unter anderem das Eigenjagdgebiet Immendorf festgestellt und die Befugnis zur Eigenjagd Herrn Ing. Rudolf Freudenthal zuerkannt. Mit Bescheid vom 12. März 2020, ZI. HLL2-J-166/004, stellte die Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn den Wegfall von Eigenjagdfläche im Ausmaß von 62,0268 ha, KG Immendorf von Ing. Freudenthal durch Grundstücksverkäufe an den nunmehrigen Antragsteller fest.

Herr Werner Hirsch hat nach grundbücherlicher Durchführung und Vorlage eines Grundbuchsatzuzuges mit Schreiben vom 7. Oktober 2019 bei der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn den Antrag auf Anerkennung der Befugnis zur neu entstandenen Eigenjagd, lautend auf den Namen „**Hirsch**“ gestellt und Vorpachtflächen beantragt.

## Spruch

### I. Eigenjagdgebiet „Hirsch“ – KG Immendorf:

Die Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn stellt die Grundstücke mit den Nummern 971/2, 973, 975, 976, 1177, 1184, 2149 im Ausmaß von **62,0268 ha** als Eigenjagdgebiet „Hirsch“ fest. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Werner Hirsch, 3580 Horn, Mold 59 (Eigenjagdberechtigter) zu.

### II. Vorpachtrechte:

Weiters wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummer 1185, KG Immendorf, im Ausmaß von 0,1453 ha, zuerkannt.

Bislang war das Grundstück Teil des Genossenschaftsjagdgebietes Immendorf (Bescheid der BH Hollabrunn vom 12. März 2020, Zl. HLL2-J-166/004).

### III. Abrundungen:

Es wurden keine Abrundungen beantragt.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Alberndorf (Gemeinde Alberndorf) liegenden Teile (10,8648 ha) und in der KG Untermarkersdorf (MG Hadres) liegenden Teile (65,3837 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

Das **Gesamtausmaß** des **Eigenjagdgebietes Hirsch** beträgt daher **138,2753 ha**, unter Berücksichtigung des Vorpachtrechtes in der KG Immendorf **138,4206 ha**.

Der der Behörde mit dem Antrag vorgelegte und dort aufliegende Katasterplan, dem die Bildung des neu entstandenen Eigenjagdgebietes Hirsch entnommen werden kann, ist mit einer Bezugs Klausel versehen und bildet einen integrierten Bestandteil dieses Bescheides.

### Hinweis:

Die Befugnis zur Eigenjagd wird erst **mit Beginn des nächsten Jagdjahres, das ist der 1. Jänner 2021**, wirksam.

### IV. Genossenschaftsjagdgebiete:

#### a) Genossenschaftsjagdgebiet Immendorf:

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Immendorf** beträgt hat ein Flächenausmaß von nunmehr **938,5535 ha**, unter Berücksichtigung des Vorpachtrechtes **938,4082 ha**.

**b) Genossenschaftsjagdgebiet Hetzmannsdorf:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Hetzmannsdorf** hat ein Flächenausmaß von **225,1741 ha**.

**c) Genossenschaftsjagdgebiet Kalladorf:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Kalladorf** hat ein Flächenausmaß von **661,7485 ha**.

**d) Genossenschaftsjagdgebiet Wullersdorf: (inkl. KG Raffelhof)**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Wullersdorf** hat unter Berücksichtigung der Abrundungen ein Flächenausmaß von **824,8149 ha**.

**e) Genossenschaftsjagdgebiet Aschendorf:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Aschendorf** hat ein Flächenausmaß von **142,0630 ha**.

**f) Genossenschaftsjagdgebiet Grund:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Grund** hat ein Flächenausmaß von **1.245,9385 ha**.

**g) Genossenschaftsjagdgebiet Hart:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Hart** hat ein Flächenausmaß von **316,4836 ha**.

**h) Genossenschaftsjagdgebiet Maria Roggendorf:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Maria Roggendorf** hat ein Flächenausmaß von **289,7087 ha**.

**i) Genossenschaftsjagdgebiet Schalladorf:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Schalladorf** hat ein Flächenausmaß von **492,5092 ha**.

**j) Genossenschaftsjagdgebiet Oberstinkenbrunn:**

Das Genossenschaftsjagdgebiet **Oberstinkenbrunn** hat ein Flächenausmaß von **670,4496 ha**.

**Anmerkung:** Zur **Berechnung** der **Genossenschaftsjagdflächen** wurden die **KG-Flächen laut Bundesamt für Eich- und Vermessung (BEV) herangezogen**. Sofern es gegenüber der letzten Jagdgebietsfeststellung Änderungen gegeben hat, haben sich – auch ohne Änderung der Eigenjagdfläche – Flächenänderungen am Genossenschaftsjagdgebiet ergeben.

Desweiteren wurden bei der Berechnung der Genossenschaftsjagdgebiete auch die Eigenjagdflächen, Vorpachtflächen und Abrundungen sowohl plus als auch minus der anderen Jagdgebiete in der jeweiligen Katastralgemeinde berücksichtigt.

Alle bestehenden Vereinigungen bzw. Zerlegungen von Genossenschaftsjagdgebieten, alle bestehenden Zuerkennungen von Vorpachtrechten, sowie alle bestehenden Abrundungen von Jagdgebieten, die durch diesen Jagdgebietsfeststellungsbescheid nicht aufgehoben oder abgeändert wurden, bleiben gemäß § 16 NÖ Jagdgesetz 1974 nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 13, 14 und 15 Abs. 2 leg.cit solange aufrecht, bis sie von der Bezirksverwaltungsbehörde aufgehoben oder abgeändert werden.

#### **V. Beibehaltung der bisherigen Jagdgebietsfeststellung für die Marktgemeinde Wullersdorf:**

Bei allen übrigen in der Marktgemeinde Wullersdorf mit Bescheid vom 12. März 2020, Zl. HLL2-J-166/004, festgestellten Jagdgebieten sind keine Änderungen eingetreten.

#### **VI. Zusammenfassung der Jagdgebietsfeststellung für die Marktgemeinde Wullersdorf:**

Der aktuelle Jagdgebietsfeststellungsbescheid lautet daher wie folgt:

##### **a) KG Hetzmannsdorf:**

###### **Eigenjagdgebiet:**

Die Grundstücke mit den Nummern 219, 220, 262 im Ausmaß von **4,7520 ha** werden als Eigenjagdgebiet **Raffelhof des Benediktinerstiftes Melk** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht dem Forstamt Stift Melk 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1, (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Raffelhof (MG Wullersdorf) liegenden Teile (203,0421 ha) und in der KG Wullersdorf (MG Wullersdorf) liegenden Teile (59,5068 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

##### **b) KG Immendorf:**

###### **Eigenjagdgebiete:**

1.

Die Grundstücke mit den Nummern 971/2, 973, 975, 976, 1177, 1184, 2149 im Ausmaß von **62,0268 ha** werden als **Eigenjagdgebiet Hirsch** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Werner Hirsch, 3580 Horn, Mold 59 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Vorpachtrecht:

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummer 1185 im Ausmaß von 0,1453 ha zuerkannt.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Alberndorf (Gemeinde Alberndorf im Pulkautal) liegenden Teile (10,8648 ha) und in der KG Untermarkersdorf (MG Hadres) liegenden Teile (65,3837 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

2.

Die Grundstücke mit den Nummern 954, 957, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 971/1, 972, 974, 977, 978, 1025, 1178/2, 1179/2, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1192, 1195/1, 1195/2, 1197, 1199, 1201, 1203, 2289, 2291 im Ausmaß von **193,0980 ha** werden als **Eigenjagdgebiet Immendorf** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Ing. Rudolf Freudenthal, 2022 Immendorf 2 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Kalladorf (MG Wullersdorf) liegenden Teile (8,0229 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

3.

Die Grundstücke mit den Nummern 1180, 1204, 1205, 1206, 1344, 1370, 1371, 1372/1, 1372/2, 1373, 1374 im Ausmaß von **41,1131 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Obritz** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn DI Maximilian Hardegg, 2062 Seefeld-Kadolz, Seefeld 1/6 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Hadres (MG Hadres) liegenden Teile (12,9667 ha), in der KG Mailberg (MG Mailberg) liegenden Teile (17,4791 ha), in der KG Obritz (MG Hadres) liegenden Teile (102,0141 ha) und in der KG Untermarkersdorf (MG Hadres) liegenden Teile (0,4956 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

**c) KG Kalladorf:**

**Eigenjagdgebiet:**

Die Grundstücke mit den Nummern 662/2, 703, 704 im Ausmaß von **8,0229 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Immendorf** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Ing. Rudolf Freudenthal, 2022 Immendorf 2 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Immendorf (MG Wullersdorf) liegenden Teile (193,0980 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

**d) KG Raffelhof:**

**Eigenjagdgebiet:**

Die Grundstücke mit den Nummern 1, 3/1, 3/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17/1, 17/3, 17/4, 18, 19, 20, 23/1, 24, 25/1, 25/2, 29, 30, 31, 33, 34, 35/2, 41/1, 42/1 im Ausmaß von **203,0421 ha**, werden als **Eigenjagdgebiet Raffelhof des Benediktinerstiftes Melk** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht dem Forstamt Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Abrundungen plus:

Die Grundstücke mit den Nummern 21, 23/3, 23/5 im Ausmaß von 13,8980 ha, werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Wullersdorf abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Raffelhof des Benediktinerstiftes Melk zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Hetzmannsdorf (MG Wullersdorf) liegenden Teile (4,7520 ha) und in der KG Wullersdorf (MG Wullersdorf) liegenden Teile (59,5068 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

**e) KG Wullersdorf:**

**Eigenjagdgebiet:**

Die Grundstücke mit den Nummern 1047, 1048/1, 1048/2, 1049, 1070, 1077 im Ausmaß von **59,5068 ha** werden als **Eigenjagdgebiet Raffelhof des Benediktinerstiftes Melk** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht dem Forstamt Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der KG Hetzmannsdorf (MG Wullersdorf) liegenden Teile (4,7520 ha) und in der KG Raffelhof (MG Wullersdorf) liegenden Teile (203,0421 ha), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

**VII. Allgemeine Jagdgebietsfeststellung:**

Wege, Straßen, Triften, Eisenbahngrundstücke, natürliche und künstliche Wasserläufe und ähnlich gestaltete stehende Gewässer, Windschutzanlagen und Dämme, welche das Eigenjagdgebiet durchschneiden und dessen Zusammenhang nicht unterbrechen, werden zu Gunsten des Eigenjagdgebietes von Amts wegen abgerundet. Diese Flächen werden mittig den Eigenjagdgebieten von Amts wegen abgerundet, wenn derartige Grundflächen (§ 9 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974) zwischen Eigenjagdgebieten liegen.

**VIII. Kosten:**

Herr Werner Hirsch ist verpflichtet, für die neue Feststellung des unten angeführten Jagdgebietes innerhalb von 4 Wochen ab Zustellung dieses Bescheides folgende Verfahrenskosten zu bezahlen:

**Eigenjagd Hirsch:**

für die Feststellung des Jagdgebietes:	€ 9,30
für die Zuerkennung des Vorpachtrechts:	€ --
<u>Barkostenersatz: (Veröffentlichung im Amtsblatt):</u>	<u>€ 50,--</u>
Gesamtbetrag:	€ 59,30

**Hinweis:**

Für den Antrag, Beilagen und Stellungnahmen sind gemäß §§ 11 und 14 Gebührengesetz 1957 keine weiteren Gebühren zu entrichten, da die Gebührevorschreibung dafür bereits im Bescheid der BH Hollabrunn vom 23. Oktober 2020, Zl. HLL2-J-2010/001, (Jagdgebietsfeststellung in der Gemeinde Alberndorf i.P.) erfolgte.

Der vorgeschriebene Betrag ist wie unten angeführt auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn bei der Raiffeisenbank Hollabrunn, IBAN: AT19 3232 2000 0008 2909, BIC: RLNWATW1322, zu überweisen und folgender Verwendungszweck anzugeben:

<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>€</b>	<b>59,30</b>
Kundendaten/Verwendungszweck: (bei Einzahlung mit Telebanking unbedingt angeben)		070200142462

**Rechtsgrundlagen:**

§ 12 in Verbindung mit §§ 6, 9, 14, 15 und 16 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 idgF.  
§ 1 NÖ Landes- und Gemeinde-Verwaltungsabgabengesetz, LGBl. 3800 idgF.  
TP 40 – 44 NÖ Landes-Verwaltungsabgabentarif 2020, LGBl. Nr. 3800 idgF.  
§ 76 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991

**Begründung**

Bei der Behörde wurde nach grundbücherlicher Durchführung und Vorlage eines Grundbuchauszuges um die Anerkennung der Befugnis zur neu entstandenen Eigenjagd, lautend auf den Namen „Hirsch“ angesucht.

Dazu hat der Amtssachverständige für Jagdwesen in seinem Gutachten vom 25. November 2019 folgendes festgestellt:

„Auf Grund des Verkaufes mehrerer Grundstücke der EJ Immendorf von Ing. Rudolf Freudenthal an Werner Hirsch ersucht Letzterer mit Schreiben vom 07.10.2019 um Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd.

**Befund:**

Herr Werner Hirsch, 3580 Mold Nr. 59, beantragt mit Schreiben vom 07.10.2019 die Feststellung des Eigenjagdgebietes Hirsch nach § 12 Abs. 3 NÖ JagdG 1974 auf folgenden Grundstücken:

KG Alberndorf:

830, 840, 841, 842, 850/1, 850/2, 853/6, 853/7, 854/3, 854/4, 857, 858, 861/1, 861/2, 953, 954, 960, 962 und 963 mit einem Gesamtausmaß von 108.648 m<sup>2</sup> (10,8648 ha).

KG Untermarkersdorf:

812, 866, 867, 868, 869, 870, 876, 880, 908/2, 917/1, 917/2, 918, 919/1, 919/2, 921/1, 921/2, 922, 923, 924, 925, 926, 928/1, 928/2, 930, 932, 935, 936, 937, 938/1, 938/2, 939, 944/1, 944/2, 945/1, 945/2, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 965/1, 965/2, 966, 970/1, 971/2, 971/3, 972, 993/1, 993/2, 993/3, 996/1, 996/2, 1010, 1022, 1026, 1035, 1039, 1044, 1048, 1062, 1079/1, 1079/2, 1087, 1089, 1090, 1094, 1106, 1167/1, 1167/2, 971/1, 933, 979/1 und 979/2 mit einem Gesamtausmaß von 660.408 m<sup>2</sup> (66,0408 ha).

KG Immendorf:

971/2, 973, 975, 976, 1177, 1184 und 2149 mit einem Gesamtausmaß von 620.268 m<sup>2</sup> (62,0268 ha).

Dem Antrag um Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd wurden Grundbuchsauszüge beigelegt, aus denen zu ersehen ist, dass sich die genannten Grundstücke im Eigentum des Herrn Werner Hirsch befinden.

Mit gleichem Schreiben vom 07.10.2019 macht Herr Werner Hirsch seinen Anspruch auf das Vorpachtrecht auf folgenden Grundstücken geltend:

KG Alberndorf:

846, 847, 848, 855/1, 855/2, 855/3, 855/4, 843, 844, 845, 852/1, 852/2, 852/3, 852/4, 853/2, 853/3, 853/4, 853/8 und 957/1 mit einem Gesamtausmaß von 25.061 m<sup>2</sup> (2,5061 ha).

KG Untermarkersdorf:

920, 980/1, 980/2, 981, 1028, 976/2, 1051, 1009, 1011, 1018, 1019, 942, 943, 978/2, 1000/1, 1002, 1003, 1004/1, 929/1, 929/2, 1004/2, 1005, 1006, 1007, 1008, 1025, 1029, 1012, 3280/4, 3284/1, 3284/2, 3285, 3288, 1015/1, 1015/2, 1017/1, 1017/2, 960/1, 960/2, 1020, 1021, 1024, 1032, 1036, 1037, 970/2, 1043, 1017/3, 995/1, 995/2, 927, 3288, 963, 964/1, 964/2, 934, 958/1, 958/2, 957/1, 957/2, 956/1, 956/2, 955/1, 955/2, 973/1, 973/2, 974, 975/1, 931, 975/2, 976/1, 984, 985, 988, 989/1, 989/2, 989/3, 990/3, 991, 992/1, 992/2, 992/3, 998/1, 998/2, 999/1, 999/2, 986/1, 986/2, 987/1, 987/2, 1023, 1049, 990/1, 990/2, 1016, 1000/2, 1001, 1030, 1031, 1034, 1080, 1081, 1078/1, 1078/2, 940, 941, 982, 983, 946, 947, 948/1, 948/2, 959/1, 959/2, 961/1, 961/2, 962/1, 962/2, 997/1, 997/2, 1033,

977, 978/1, 1050, 1013 und 1014 mit einem Gesamtausmaß von 334.088 m<sup>2</sup> (33,4088 ha).

KG Immendorf:

1185 mit einem Gesamtausmaß von 1.453 m<sup>2</sup>.

Abrundungen wurden nicht beantragt.

**Gutachten:**

Die EJ Hirsch hat eine zusammenhängende Fläche von über 115 ha und im Kernbereich eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite.

Bei der Prüfung der gemäß § 6 Abs. 1 NÖ JagdG geforderten Eigengrundfläche von zumindest 115 ha wurden nur jene Grundstücke bzw. Grundstücksteile, welche eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite besitzen, berücksichtigt. Eine grafische Darstellung dieser Flächen liegt dem Akt bei.

Bei der oben angeführten Prüfung wurden folgende Grundstücke bzw. Grundstücksteile bei dieser Flächenberechnung berücksichtigt:

KG Alberndorf:

Die volle Größe laut Grundbuch bei den Grundstücken Nr. 840, 841, 842, 857 und 858 sowie die angeführten Teilflächen bei den folgenden Grundstücken: GSN 830 mit 11.436 m<sup>2</sup> und GSN 861/1 mit 5.250 m<sup>2</sup>.

KG Untermarkersdorf:

Die volle Größe laut Grundbuch bei den Grundstücken Nr. 866, 867, 868, 869, 870, 876, 880, 908/2, 917/1, 917/2, 918, 919/1, 919/2, 921/1, 921/2, 922, 923, 928/2, 930, 935, 936, 937, 938/1, 938/2, 939, 1062, 1087, 1089, 1090, 1094 und 1106 sowie die angeführten Teilflächen bei den folgenden Grundstücken: GSN 924 mit 1.994 m<sup>2</sup>, GSN 925 mit 861 m<sup>2</sup>, GSN 926 mit 602 m<sup>2</sup>, GSN 928/1 mit 3.005 m<sup>2</sup>, GSN 932 mit 1.497 m<sup>2</sup>, GSN 944/1 mit 1.733 m<sup>2</sup>, GSN 945/1 mit 1.801 m<sup>2</sup>, GSN 1167/1 mit 37.944 m<sup>2</sup> und GSN 933 mit 1.358 m<sup>2</sup>.

KG Immendorf:

Die volle Größe laut Grundbuch bei den Grundstücken Nr. 971/2, 973, 975, 976, 1177 und 2149 sowie die angeführte Teilfläche des Grundstückes Nr. 1184 mit 21.003 m<sup>2</sup>.

Die oben angeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile ergaben unter Berücksichtigung einer für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite eine Gesamtfläche von 116,4125 ha.

Der Zusammenhang der Gesamtjagdfläche (das heißt aller im Eigenbesitz befindlichen Grundstücke) ist, wenn auch in Teilbereichen nur durch sehr schmale und lang gestreckte Grundstücke, gegeben.

**Sämtliche beantragte Eigengrundstücke mit Ausnahme des Grundstückes Nr. 812, KG Untermarkersdorf, können daher als Eigenjagdgebiet anerkannt werden.**

Das Grundstück Nr. 812, KG Untermarkersdorf, grenzt nicht direkt an die gemäß § 6 Abs. 1 NÖ JagdG 1974 geforderte zusammenhängende Grundfläche von mind. 115 Hektar an.

Es kann somit für diese für sich alleine liegende Grundstücksfläche keine Befugnis zur Eigenjagd anerkannt werden.

Das Gesamtausmaß der Eigenjagd Hirsch beträgt ohne Berücksichtigung von Vorpachtrechten und Abrundungen somit 1.382.753 m<sup>2</sup> (138,2753 ha).

Der beantragte Anspruch auf das Vorpachtrecht auf dem Grundstück Nr. 1185 der KG Immendorf kann der EJ Hirsch zuerkannt werden. Das Grundstück ist von drei Eigenjagdgebieten dem ganzen Umfang nach so umschlossen, dass die umschließenden Eigenjagdgebietsteile eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung, insbesondere Breite haben. Im konkreten Fall verfügt die EJ Hirsch dabei über die längste angrenzende Ausdehnung.

Alle anderen beantragten Vorpachtrechte können nicht beansprucht werden, da jene Grundstücke nicht von Eigenjagdgebietsteilen, die gemäß § 14 Abs. 3 NÖ JagdG 1974 eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite haben, umschlossen werden.

Auf Grund der ungünstigen Verteilung jener Eigengrundstücke, die die Eigenjagd Hirsch bilden, wird eine Vereinbarung mit den beteiligten Jagdausschüssen und dem Eigenjagdberechtigten über die Bereinigung der Jagdgebietsgrenzen im Sinne des § 15 Abs. 1 NÖ JagdG 1974 empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass über eine derartige Vereinbarung die Grundeigentümer der betroffenen Flächen und die Bezirksverwaltungsbehörde nachweislich zu verständigen sind.“

Diese Stellungnahme des jagdfachlichen Amtssachverständigen wurde allen Parteien mit Schreiben vom 26. November 2019, Zl. HLL2-J-1953/001, nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund einer am 11. Dezember 2019 vom Vertreter der Jagdgenossenschaft Untermarkersdorf, RA Mag. Andreas Arbesser, - da zur Bildung des neu entstandenen Eigenjagdgebietes auch Grundstücke der KG Untermarkersdorf herangezogen werden - eingebrachten Stellungnahme, wurde in weiterer Folge zur Klärung der Vorwürfe vom jagdfachlichen Amtssachverständigen eine Besprechung mit allen Beteiligten im Gemeindeamt Hadres am 19. Dezember 2019 anberaumt und die im Zuge dieser Besprechung für alle Beteiligten zufriedenstellenden Bereinigungen der Jagdgebietsgrenzen (Abrundungen plus und minus in den Katastralgemeinden Alberndorf und Untermarkersdorf) nochmals mittels Parteiengehör vom 10. Februar 2020 allen Parteien nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Die zweite Stellungnahme des jagdfachlichen Amtssachverständigen vom 10. Februar 2020 lautet daher wie folgt:

„Auf Grund des Verkaufes mehrerer Grundstücke der EJ Immendorf von Ing. Rudolf Freudenthal an Werner Hirsch ersucht Letzterer mit Schreiben vom 07.10.2019 um Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd.

**Befund:**

Herr Werner Hirsch, 3580 Mold Nr. 59, beantragt mit Schreiben vom 07.10.2019 die Feststellung des Eigenjagdgebietes Hirsch nach § 12 Abs. 2 NÖ JagdG 1974 auf folgenden Grundstücken:

**KG Alberndorf:**

830, 840, 841, 842, 850/1, 850/2, 853/6, 853/7, 854/3, 854/4, 857, 858, 861/1, 861/2, 953, 954, 960, 962 und 963 mit einem Gesamtausmaß von 108.648 m<sup>2</sup> (10,8648 ha).

**KG Untermarkersdorf:**

812, 866, 867, 868, 869, 870, 876, 880, 908/2, 917/1, 917/2, 918, 919/1, 919/2, 921/1, 921/2, 922, 923, 924, 925, 926, 928/1, 928/2, 930, 932, 935, 936, 937, 938/1, 938/2, 939, 944/1, 944/2, 945/1, 945/2, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 965/1, 965/2, 966, 970/1, 971/2, 971/3, 972, 993/1, 993/2, 993/3, 996/1, 996/2, 1010, 1022, 1026, 1035, 1039, 1044, 1048, 1062, 1079/1, 1079/2, 1087, 1089, 1090, 1094, 1106, 1167/1, 1167/2, 971/1, 933, 979/1 und 979/2 mit einem Gesamtausmaß von 660.408 m<sup>2</sup> (66,0408 ha).

**KG Immendorf:**

971/2, 973, 975, 976, 1177, 1184 und 2149 mit einem Gesamtausmaß von 620.268 m<sup>2</sup> (62,0268 ha).

Dem Antrag um Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd wurden Grundbuchsauszüge beigelegt, aus denen zu ersehen ist, dass sich die genannten Grundstücke im Eigentum des Herrn Werner Hirsch befinden.

Mit gleichem Schreiben vom 07.10.2019 macht Herr Werner Hirsch seinen Anspruch auf das Vorpachtrecht auf folgenden Grundstücken geltend:

**KG Alberndorf:**

846, 847, 848, 855/1, 855/2, 855/3, 855/4, 843, 844, 845, 852/1, 852/2, 852/3, 852/4, 853/2, 853/3, 853/4, 853/8 und 957/1 mit einem Gesamtausmaß von 25.061 m<sup>2</sup> (2,5061 ha).

**KG Untermarkersdorf:**

920, 980/1, 980/2, 981, 1028, 976/2, 1051, 1009, 1011, 1018, 1019, 942, 943, 978/2, 1000/1, 1002, 1003, 1004/1, 929/1, 929/2, 1004/2, 1005, 1006, 1007, 1008, 1025, 1029, 1012, 3280/4, 3284/1, 3284/2, 3285, 3288, 1015/1, 1015/2, 1017/1, 1017/2, 960/1, 960/2, 1020, 1021, 1024, 1032, 1036, 1037, 970/2, 1043, 1017/3, 995/1, 995/2, 927, 3288, 963, 964/1, 964/2, 934, 958/1, 958/2, 957/1, 957/2, 956/1, 956/2, 955/1, 955/2, 973/1, 973/2, 974, 975/1, 931, 975/2, 976/1, 984, 985, 988, 989/1, 989/2, 989/3, 990/3, 991, 992/1, 992/2, 992/3, 998/1, 998/2, 999/1, 999/2, 986/1, 986/2, 987/1, 987/2, 1023, 1049, 990/1, 990/2, 1016, 1000/2, 1001, 1030, 1031, 1034, 1080, 1081, 1078/1, 1078/2, 940, 941, 982, 983, 946, 947, 948/1, 948/2, 959/1, 959/2, 961/1, 961/2, 962/1, 962/2, 997/1, 997/2, 1033, 977, 978/1, 1050, 1013 und 1014 mit einem Gesamtausmaß von 334.088 m<sup>2</sup> (33,4088 ha).

**KG Immendorf:**

1185 mit einem Gesamtausmaß von 1.453 m<sup>2</sup>.

Abrundungen wurden nicht beantragt.

### **Gutachten:**

Die EJ Hirsch hat eine zusammenhängende Fläche von über 115 ha und eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite. Bei der Prüfung der gemäß § 6 Abs. 1 NÖ JagdG geforderten Eigengrundfläche von zumindest 115 ha wurden nur jene Grundstücke bzw. Grundstücksteile, welche eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite besitzen, berücksichtigt. Eine grafische Darstellung dieser Flächen liegt dem Akt bei (Beilage 1 und 2).

Bei der oben angeführten Prüfung wurden folgende Grundstücke bzw. Grundstücksteile bei dieser Flächenberechnung berücksichtigt:

### **KG Alberndorf:**

Die volle Größe laut Grundbuch bei den Grundstücken Nr. 840, 841, 842, 857 und 858 sowie die angeführten Teilflächen bei den folgenden Grundstücken: GSN 830 mit 11.436 m<sup>2</sup> und GSN 861/1 mit 5.250 m<sup>2</sup>.

### **KG Untermarkersdorf:**

Die volle Größe laut Grundbuch bei den Grundstücken Nr. 866, 867, 868, 869, 870, 876, 880, 908/2, 917/1, 917/2, 918, 919/1, 919/2, 921/1, 921/2, 922, 923, 928/2, 930, 935, 936, 937, 938/1, 938/2, 939, 1062, 1087, 1089, 1090, 1094 und 1106 sowie die angeführten Teilflächen bei den folgenden Grundstücken: GSN 924 mit 1.994 m<sup>2</sup>, GSN 925 mit 861 m<sup>2</sup>, GSN 926 mit 602 m<sup>2</sup>, GSN 928/1 mit 3.005 m<sup>2</sup>, GSN 932 mit 1.497 m<sup>2</sup>, GSN 944/1 mit 1.733 m<sup>2</sup>, GSN 945/1 mit 1.801 m<sup>2</sup>, GSN 1167/1 mit 37.944 m<sup>2</sup> und GSN 933 mit 1.358 m<sup>2</sup>.

### **KG Immendorf:**

Die volle Größe laut Grundbuch bei den Grundstücken Nr. 971/2, 973, 975, 976, 1177 und 2149 sowie die angeführte Teilfläche des Grundstückes Nr. 1184 mit 21.003 m<sup>2</sup>.

Die oben angeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile ergaben unter Berücksichtigung einer für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite eine Gesamtfläche von 116,4125 ha.

Der Zusammenhang der Gesamtjagdfläche (das heißt aller im Eigenbesitz befindlichen Grundstücke) ist, wenn auch in Teilbereichen nur durch sehr schmale und lang gestreckte Grundstücke, gegeben.

Sämtliche beantragte Eigengrundstücke mit Ausnahme des Grundstückes Nr. 812, KG Untermarkersdorf, können daher als Eigenjagdgebiet anerkannt werden.

Das Grundstück Nr. 812 KG Untermarkersdorf grenzt nicht direkt an die gemäß § 6 Abs. 1 NÖ JagdG 1974 geforderte zusammenhängende Grundfläche von mind. 115 Hektar an. Es kann somit für diese für sich alleine liegende Grundstücksfläche keine Befugnis zur Eigenjagd anerkannt werden.

Das Gesamtausmaß der Eigenjagd Hirsch beträgt ohne Berücksichtigung von Vorpachtrechten und Abrundungen somit 1.382.753 m<sup>2</sup> (138,2753 ha).

Der beantragte Anspruch auf das Vorpachtrecht auf dem Grundstück Nr. 1185 der KG Immendorf kann der EJ Hirsch zuerkannt werden. Das Grundstück ist von drei Eigenjagdgebieten dem ganzen Umfang nach so umschlossen, dass die umschließenden Eigenjagdgebietsteile eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung insbesondere Breite haben. Im konkreten Fall verfügt die EJ Hirsch dabei über die längste angrenzende Ausdehnung.

Alle anderen beantragten Vorpachtrechte können nicht beansprucht werden, da jene Grundstücke nicht von Eigenjagdgebietsteilen, die gemäß § 14 Abs. 3 NÖ JagdG 1974 eine für die zweckmäßige Ausübung der Jagd geeignete Gestaltung und insbesondere Breite haben, umschlossen werden.

Auf Grund der ungünstigen Verteilung jener Eigengrundstücke, die die Eigenjagd Hirsch bilden, wurde im Zuge einer Besprechung am 19.12.2019 im Gemeindeamt Hadres unter Beisein nachfolgend angeführter Personen die Bereinigung der Jagdgebietsgrenzen im Sinne des § 15 Abs. 1 NÖ JagdG 1974 beschlossen:

- Werner Hirsch, Grundbesitzer der zukünftigen EJ Hirsch
- Ernestine Seidl, Obf. Jagdausschuss Untermarkersdorf
- Josef Widl, Jagdleiter GJ Untermarkersdorf
- Werner Brinek, Pächter GJ Untermarkersdorf
- Leopold Glanz, Pächter GJ Untermarkersdorf
- Gerhard Schuster, Obm. Jagdausschuss Alberndorf
- Robert Diem, Jagdleiter GJ Alberndorf
- Franz Satzinger, Obmann des Bezirksjagdbeirates Hollabrunn
- Stefan Rosner, Amtssachverständiger für Jagd, Behördenvertreter

Diese Bereinigung der Jagdgebietsgrenzen durch Flächenaustausch sieht die zukünftige Bejagung unten angeführter Grundstücke wie folgt vor:

#### **KG Alberndorf:**

##### Abrundung minus (von der EJ zur GJ):

GSN 830, 840 und eine Teilfläche des GSN 841 mit einer Größe von 912 m<sup>2</sup> mit einem Gesamtausmaß von 2,8744 ha.

##### Abrundung plus (von der GJ zur EJ):

GSN 843, 844, 845, 846, 847, 848, 852/1, 852/2, 852/3, 852/4, 853/2, 853/3, 853/4, 853/8, 855/1, 855/2, 855/3, 855/4, 862/3, 863/2, 864/2 und 957/1 mit einem Gesamtausmaß von 2,5373 ha.

Dies ergibt einen Flächenaustausch mit einer Differenz von 0,3371 ha zu Gunsten der GJ Alberndorf.

### **KG Untermarkersdorf:**

#### Abrundung minus (von der EJ zur GJ):

GSN 866, 867, 868, 869, 870, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 965/1, 965/2, 966, 970/1, 971/1, 971/2, 971/3, 972, 1022, 1026, 1035, 1039, 1044, 1048, 1167/1 und 1167/2 mit einem Gesamtausmaß von 18,1084 ha.

#### Abrundung plus (von der GJ zur EJ):

GSN 920, 927, 931, 934, 940, 941, 946, 980/1, 980/2, 981, 982, 983, 942, 943, 974, 975/1, 978/2, 929/1, 929/2, 984, 985, 986/1, 986/2, 987/1, 987/2, 988, 989/1, 989/2, 989/3, 990/3, 991, 992/1, 992/2, 992/3, 995/1, 995/2, 997/1, 997/2, 998/1, 998/2, 999/1, 999/2, 990/1, 990/2, 1000/1, 1002, 1003, 1004/1, 1004/2, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1000/2, 1001, 1078/1, 1078/2, 1080, 1081, 3283, 3280/4, 3284/1 und 3284/2 mit einem Gesamtausmaß von 16,4531 ha.

Dies ergibt einen Flächenaustausch mit einer Differenz von 1,6553 ha zu Gunsten der GJ Untermarkersdorf.

Durch die oben angeführten Abrundungen sinkt keines der betroffenen Jagdgebiete auf eine Fläche unter 115 ha.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 Z. 3 NÖ JagdG 1974 die Wirksamkeit einer Jagdgebietsfeststellung erst mit Beginn des nächsten Jagdjahres beginnt. Im Jagdjahr 2020 sind daher die Grundstücke, welche sich im Eigentum des Herrn Werner Hirsch befinden, von den jeweiligen Genossenschaftsjagden Alberndorf, Untermarkersdorf und Immendorf unter Einhaltung der Katastralgemeindegrenzen bzw. Grenzen zu den festgestellten benachbarten Eigenjagden zu bejagen.“

Das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens wurde wiederum allen verfahrensrelevanten Parteien mit Schreiben vom 10. Februar 2020, ZI. HLL2-J-1953/001, nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Stellungnahme langte keine ein.

Der Bezirksjagdbeirat wurde nicht gehört, der Obmann hatte jedoch von der Neubildung der Eigenjagd Hirsch Kenntnis und war auch bei der am 19. Dezember 2019 stattgefundenen Besprechung anwesend. Einwände wurden von ihm nicht erhoben.

Die Jagdbehörde stellt nach Prüfung der Gutachten und der Stellungnahme fest, dass die gesetzlichen Voraussetzungen im Hinblick auf das Flächenausmaß und die Gestaltung der Eigenjagd Hirsch gegeben sind. Die Größe des Genossenschaftsjagdgebietes Immendorf unterschreitet nicht die Fläche von 115 ha. Das Vorpachtrecht wurde berücksichtigt.

Da die gesetzlichen Voraussetzungen für die Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd gegeben sind, war spruchgemäß zu entscheiden.

Die Kostenentscheidung gründet sich auf die im Bescheidspruch zitierten Gesetzesstellen.

## Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid **Beschwerde** zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei uns einzubringen**. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Höhe der Pauschalgebühr für Beschwerden, Wiedereinsetzungsanträge und Wiederaufnahmeanträge (samt Beilagen) beträgt 30 Euro.

### **Hinweise:**

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) zu entrichten. Als Verwendungszweck ist das Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben.

Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ ist als Empfänger das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN wie zuvor) anzugeben oder auszuwählen. Weiters sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben.

Der Eingabe ist - als Nachweis der Entrichtung der Gebühr - der Zahlungsbeleg oder ein Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung anzuschließen. Für jede gebührenpflichtige Eingabe ist vom Beschwerdeführer (Antragsteller) ein gesonderter Beleg vorzulegen.

Ergeht an:

**2. Marktgemeinde Wullersdorf, z. H. des Bürgermeisters, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf**

**Es besteht die Verpflichtung, diesen Bescheid an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen. Die Durchführung der Kundmachung obliegt dem Bürgermeister (§21 Abs. 2 Z.3 NÖ Jagdgesetz 1974)**

- 
1. An die Jagdgenossenschaft Immendorf, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Franz Rohringer, 2022 Immendorf 119  
zur Kenntnis und mit dem Ersuchen um Bekanntgabe an die Jagdausübungsberechtigten
  3. SVA der Bauern, Ghegastraße 1, 1030 Wien
  4. Bezirksgeschäftsstelle Hollabrunn, z.Hd. Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Strobl, Mühlgasse 24, 2020 Hollabrunn
  5. Forstamt Stift Melk, z.H. P. Wolfgang Mayrhofer, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1, 3390 Melk  
zur Information.

6. Herrn Ing. Rudolf Freudenthal, 2022 Immendorf 2  
zur Information.
7. Herrn DI Maximilian Hardegg, Seefeld 1/6, 2062 Seefeld-Kadolz  
zur Information.
8. An die Jagdgenossenschaft Aschendorf, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses  
Herrn Kurt Schaffer, 31, 2041 Aschendorf  
zur Information.
9. An die Jagdgenossenschaft Grund, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn  
Richard Hauser, 2042 Grund 9  
zur Information.
10. An die Jagdgenossenschaft Hart, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn  
Leopold Maurer, 2041 Hart 43/1  
zur Information.
11. An die Jagdgenossenschaft Hetzmannsdorf, z. Hd. des Obmannes des  
Jagdausschusses Herrn Helmut Fischer, 2041 Hetzmannsdorf 9  
zur Information.
12. An die Jagdgenossenschaft Kalladorf, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses  
Herrn Gerald Pimberger, 2042 Kalladorf 28  
zur Information.
13. An die Jagdgenossenschaft Maria Roggendorf, z. Hd. des Obmannes des  
Jagdausschusses  
Herrn Robert Samsinger, 53, 2041 Maria Roggendorf  
zur Information.
14. An die Jagdgenossenschaft Schalladorf, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses  
Herrn Josef Zöch, 2022 Schalladorf 32  
zur Information.
15. An die Jagdgenossenschaft Oberstinkenbrunn, z. Hd. des Obmannes des  
Jagdausschusses  
Herrn Heinrich Kronberger, Oberstinkenbrunn 8, 2023 Oberstinkenbrunn  
zur Information.
16. An die Jagdgenossenschaft Wullersdorf, z. Hd. des Obmannes des Jagdausschusses  
Herrn Franz Dunkl, Äußerer Platz 84, 2041 Wullersdorf  
zur Information.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. W e i s s